



Mischung aus Akadama und Bonsaierde, oder Kiryuerde pur. Immer mit etwas Pilzmycel.

Baumsorte	Arbeiten	Bemerkungen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Zirbe	Umtopfen	Alle 2 -3 Jahren mit Wurzelschnitt bis zur Hälfte													
	Standort	Zirben sind <b>sehr</b> lichtungstauglich; auch im Winter	☀												
	Pinzieren	Zupfen der unerwünschten Knospen			Überprüfung der Knospen der Vorjahresselektion										
	Zupfen	der neuen Kerzen und Jungtriebe um 2/3													
	Triebsschnitt	Alle zu lang ausgewachsene Triebe bis auf ein ca. 1cm langes Reststück													
	Schnitt	Dicke Äste im Winter													
		Entfernung der Nadeln und überzähliger Zweige des Vorjahres													
	Drahten	Ganzjährige möglich, ideal Herbst oder Winter													
	Düngen	Erst nach dem Austrieb beginnen													
	Gießen	Gleichmäßig feucht halten	+	+	-	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	Krankheiten	Woll- oder Schildläuse	Winterspritzung												

Im Austrieb mäßig gießen, damit die Nadeln nicht zu lang werden.  
Kontrolle des Wasserhaushalts bei Frost und Hitze

Im Herbst und Winter ist es besser zu drahten, da die Zweige dann problemlos zu biegen sind,, ohne dass viel Harz aus evtl. Bruchstellen läuft

### Legende :

☀	Sonnig (direkte Sonneneinstrahlung)
☼	Halbschattig (heller Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung)
☂	Schattig (Standort mit gedämpftem Licht)

-	wenig gießen
+	mässig gießen
++	oft gießen

### Notizen :

Zirben sind vollkommen winterhart, nach dem Frost Wasserhaushalt auf Austrocknung kontrollieren.

Keine Überwinterung in Kellerräumen oder anderen halbdunklen, warmen Räumen.

Zirben sind zäh und werden selten krank, nur Trockenheit und Staunässe machen ihnen zu schaffen.